



510008DE Muster

Muster, 510008DE

geb. 01.01.2000 w

Barcode 42830366

Labornummer 2202173715

Probenabnahme am 17.02.2022

Probeneingang am 17.02.2022 14:37

Ausgang am 12.04.2023

Befundbericht

Endbefund, Seite 1 von 2

Benötigtes Untersuchungsmaterial: Serum Kapillarblut

Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Vorwert	Referenzbereich/ Nachweisgrenze
--------------	----------	---------	---------	------------------------------------

Klinische Chemie

Eisenmangel-Bluttest

Ferritin**	21,0	ng/ml		10,0 - 291,0
------------	------	-------	--	--------------

Niedrige Ferritinwerte weisen unabhängig davon, ob eine Anämie besteht, auf einen Eisenmangel hin. Für weitere Diagnostik bzw. zu weitergehenden Beurteilung einer Anämie wird die Bestimmung des löslichen Transferrinrezeptors (sTfR) empfohlen. Beachtenswert: Ferritinwerte < 70 ng/ml können von einem telogenen Effluvium (latenter Haarausfall) begleitet sein.

Mikronährstoffdiagnostik - Befundinterpretation

Ferritin

Der Ferritinspiegel als Indikator des abgespeicherten Eisen im Körper liegt **im Normbereich**.

Als Ferritin wird ein Proteinkomplex bezeichnet, der als Speicherstoff für Eisen dient und daher auch als Depot-Eisen bezeichnet wird. Ferritin findet sich vorwiegend in Leber, Milz und im Knochenmark. Physiologischerweise sind ca. 20 % des gesamten Eisens in Ferritin gespeichert.

Obwohl sich Ferritin überwiegend intrazellulär (innerhalb der Zellen) befindet, ist die Ferritinkonzentration im Blut ein aussagekräftiges Maß für den gesamten Eisenspeicher des Organismus. Die Bestimmung des Spiegels hilft beispielsweise bei der Diagnose von Anämien, chronischen Entzündungen oder Hämochromatose.

Die Normwerte für Ferritin sind alters- und geschlechtsabhängig.

Beachtenswert: Ein Ferritinwert innerhalb der Referenzbereiche schließt einen Eisenmangel nicht immer aus. Trotz einer Eisenmangelsituation können die Werte innerhalb der als normal definierten Bereiche liegen. Im Übrigen schließt auch ein unauffälliges rotes Blutbild ein Eisendefizit nicht aus. Empfehlenswert wäre eine Korrektur der Eisenversorgung bei Ferritinwerten < 70 ng/ml. Ergänzend kann hier der **zelluläre Eisen-Bedarf** mittels des Serumparameters sTfR (löslicher Transferrin-Rezeptor) bestimmt werden.

Zur individuellen Besprechung der übermittelten Laborergebnisse setzen Sie sich bitte mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung.

Medizinisch validiert durch Dr. med Patrik Zickgraf und Kollegen.
Dieser Befund wurde maschinell erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.

Die mit * gekennzeichneten Untersuchungen wurden von einem unserer Partnerlaboratorien durchgeführt.
** Untersuchung nicht akkreditiert